

Vor 90 Jahren - Abschied von der Linie

Egbert Leister (†) / Peter Mattersdorfer

157

Die Linie 157 wurde als Verstärkerlinie der Linie 57 von der Eschenbachgasse (Kuppelendstelle) bis Sechshauser Gürtel (Stockgleis Ullmannstraße) werktags ab 16.4.1914 in Betrieb genommen, jedoch nach Ausbruch des ersten Weltkrieges ab 1.8.1914 wieder eingestellt.

Im Zuge von kriegsbedingten Sparmaßnahmen – Verdünnung des Auslaufes der Linie 57 – wurde sie wieder ab 7.2.1917 an Wochentagen in Betrieb genommen und ab 11.6.1919 bis Hietzing, Schleife Neue Welt (vor Lainzer Straße) verlängert, und zwar bis 31.10.1919.

An Sonn- und Feiertagen wurde stets bis Neue Welt gefahren, und zwar vom 22.7.1917 bis 20.10.1918 nach Bedarf und an jedem Sonn- und Feiertag vom 25.5. bis 17.8. und am 1.11.1919.

Nach einer durch die wirtschaftlichen Umstän-

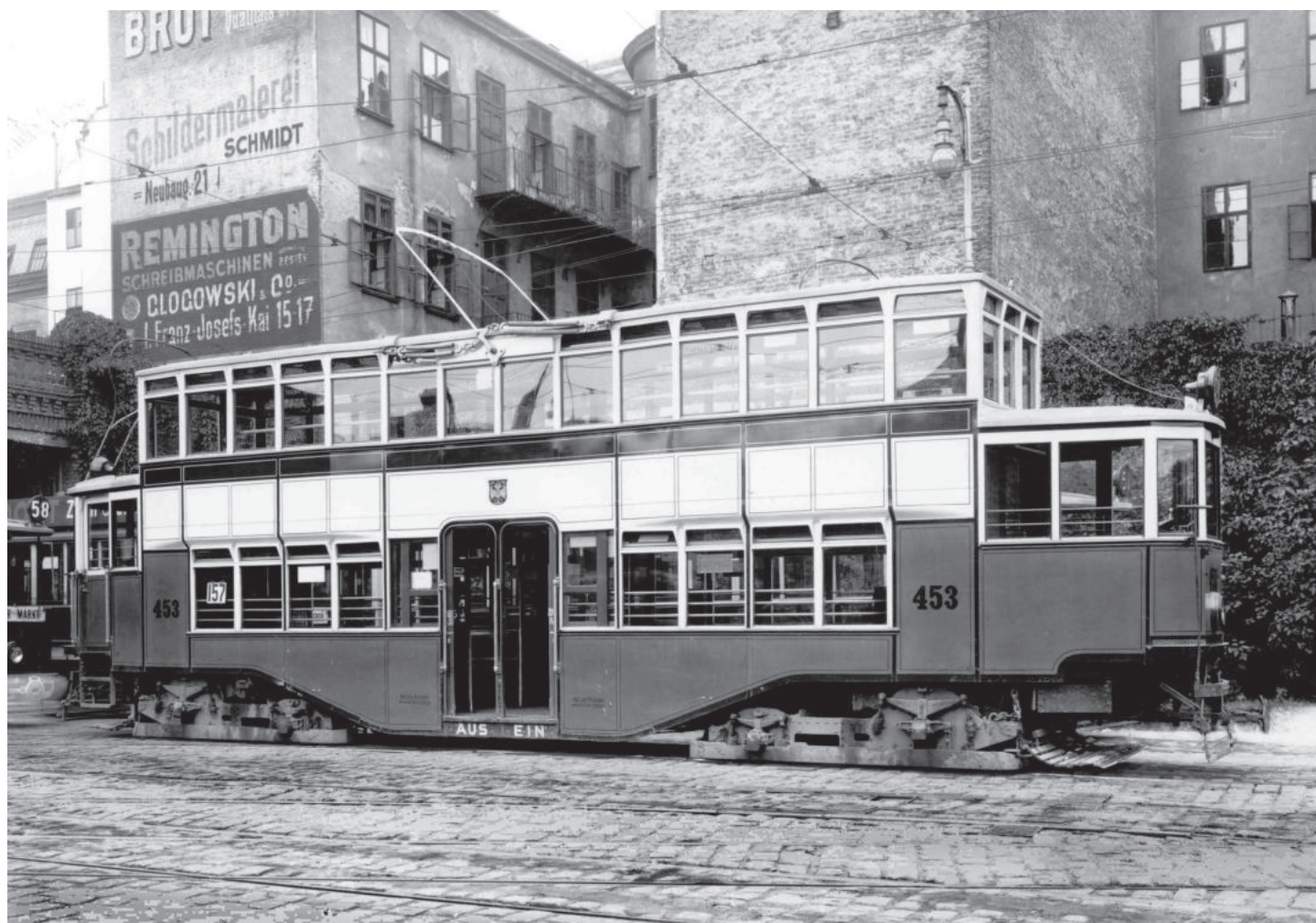
de veranlassten Pause wurde der Betrieb wieder am 5.2.1920 aufgenommen. Bis 6.3.1920 wurde an Wochentagen bis Weiglasse gefahren, vom 8.3.1920 bis 16.7.1923 täglich.

Zur Schleife Neue Welt wurde an Sonn- und Feiertagen die Linie 157 nur nach Bedarf vom 4.4.1920 bis 15.7.1923 verlängert.

Wegen des Baues der Schleife Burgring konnte ab 17.7.1923 erst ab Rahlgasse gefahren werden, was bis 29.8.1923 dauerte.

An Sonn- und Feiertagen wurde bis 12.8.1923 bis Schleife Neue Welt gefahren. Ab 30.8.1923 bis 14.7.1936 verkehrte die Linie 157 ab Burgring bis Weiglasse täglich, an Sonn- und Feiertagen gab es nur vom 20.4. bis 8.9.1924 eine Verlängerung nach Bedarf bis Neue Welt.

Da die Linie 57 mit 15. Juli 1930 aufgelassen



Der stockhohe Wagen, Type F, Nr. 453 besteckt als Linie 157

Foto: Wiener Linien

Vor 90 Jahren - Abschied von der Linie

Egbert Leister (†) / Peter Mattersdorfer

157

worden war, wurde die Linie 157 nunmehr Stammlinie. Dieser Status blieb ihr jedoch nicht lange erhalten, da die Linie 57 weiterhin als Sonntagslinie nach Bedarf über 59 bis zur Jagdschloßgasse verkehrte.

Nach dem Verständnis des Linienschemas ist eine Linie mit einer Hunderterstelle keine Stammlinie, sondern eine Fortsetzung dieser. Daher wurde die Linie 157 ab 15. Juli 1936 eingestellt und die Linie 57 wieder eingeführt.

Die Streckenführung war: Eschenbachgasse - (Schleife Burgring über Elisabethstraße - Babenbergerstraße - Burgring (ab 30.8.1923) - Gumpendorfer Straße - Sechshauser Straße - Hadikgasse - Hietzinger Brücke (jetzt Kennedybrücke) - Hietzinger Hauptstraße - Schleife Neue Welt vor Lainzer Straße.

Die Schleife Weiglasse, die ab 5.2.1920 als Endstelle diente, war: Sechshauser Straße - Winckelmannstraße - Weiglasse - Jheringgasse. Ab 24.12.1926 wurde die Schleife gegenläufig befahren, um die an der Ecke Winckelmannstraße/Linke Wienzeile bestehende Haltestelle der Linie 57 (stadtwärts) auch von der Linie 157 zu bedienen, die bislang in der Jheringgasse begann.

Einige Ausläufe:

04.09.1917 Eschenbachgasse - Ullmannstraße
423 3070, 432 3064, 420 3076, 405 3056, 437 3097

12.10.1919 Eschenbachgasse - Hietzing, Neue Welt
575 3179, 595 3168, 661 3165, 844 3654, 2154 3381, Eschenbachgasse 3580

11.04.1935 Burgring - Weiglasse
2219 3089, 2178 3081, 2230 3062, 2156 3157, 2212 3060, 2213 3068, 2260 3198,
2177 3056, 2153 3070, 2166 2164

Folgende Baureihen waren, soweit bekannt, im Einsatz:
F (Stockhohe Wagen), G, H; g, g₂, k, k₂, k₃

Erwähnenswert sind die Einsätze zum St. Veiter Faschingsumzug am 26.2.1922 und 11.2.1923 auf der Strecke Bahnhof Wienzeile - 58 - Unter St. Veit, weiters der Einsatz der Doppelstockwagen F 453 und 454 von 1915 bis 1924 und des H-Zwillingszuges.

Interessant ist auch eine Umleitung wegen Gleisbauarbeiten (Umdrehen der Fahrtrichtung der Schleife Weiglasse) vom 7. bis 23. 12.1926 über Winckelmannstraße - Siebeneichengasse in die Jheringgasse zum Kuppeln.

Hier wurden Gleise der HW befahren, die soweit bekannt nie linienmäßig frequentiert wurden.

Im Silvesternachtverkehr war die Linie 157 von 1926 bis 1931 auf der Strecke Burgring - Sechshauser Gürtel eingesetzt.

Das Liniensignal 157 war das zweite nach 160 mit einer Hunderterstelle. Die Signalscheibe war auch die erste umstellbare, welche einen verschiebbaren Innenteil hatte, der einen freien Raum für die Ziffer 1 verdeckte oder frei gab.

Betrieben wurde die Linie 157 vom Bahnhof Wienzeile.